

**Benutzungsordnung für das Archiv der Stadt Lage
vom 19. September 2008****1. Benutzung**

Die im Archiv der Stadt Lage verwahrten Archivalien können von jedermann benutzt werden, soweit gesetzliche Bestimmungen oder Regelungen der Stadt Lage und diese Benutzungsordnung (BO) dem nicht entgegenstehen.

2. Art der Benutzung

2.1 Die Benutzung kann erfolgen

- a) für dienstliche Zwecke von Behörden und Gerichten,
- b) für wissenschaftliche Forschungen,
- c) für sonstige Zwecke

2.2 Zur Benutzung werden Archivalien im Original vorgelegt.
In begründeten Fällen kann das Archiv statt der Originale

- 1) Abschriften oder Reproduktionen – auch von Teilen der Archivalien – vorlegen
- 2) oder Auskünfte aus den Archivalien geben.

2.3 Benutzer werden archivfachlich beraten, auf weitergehende Hilfen, z. B. beim Lesen älterer Texte, besteht kein Anspruch.

3. Benutzungsantrag3.1 Der Benutzer hat schriftlich einen Antrag auf Benutzungsgenehmigung zu stellen.
Dabei sind der Zweck und der Gegenstand der Benutzung anzugeben.

3.2 Der Benutzer muss gleichzeitig eine schriftliche Erklärung darüber abgeben, dass er bestehende Urheber- und Personenschutzrechte beachten und Verstöße gegenüber den Berechtigten selbst vertreten wird.

3.3 Der Benutzer ist verpflichtet, von jeder Veröffentlichung, die wesentlich auf der Benutzung von Archivalien im Archiv der Stadt Lage beruht, ein Belegstück abzuliefern.

4. Benutzungsgenehmigung

4.1 Die Benutzungsgenehmigung erteilt der/die Leiter/in des Archivs. Sie beschränkt sich auf den im Benutzungsantrag angegebenen Zweck.

4.2 Die Genehmigung kann eingeschränkt oder versagt werden, wenn

4.2.1 gegen den Zweck der Benutzung schwerwiegende Bedenken bestehen oder schutzwürdige Belange des Staates, von Gebietskörperschaften oder ihren Organisationseinheiten oder Interessen von Einzelpersonen gefährdet werden könnten oder Rechtsvorschriften über Geheimhaltung verletzt würden,

- 4.2.2 die Archivalien durch die Stadt Lage benötigt werden oder durch die Benutzung der Erhaltungszustand der Archivalien gefährdet würde. In diesem Fall ist die Benutzung auf andere Weise zu ermöglichen (vgl. Ziffer 2.2).
- 4.3 Die Genehmigung kann insbesondere bei Benutzung nach Ziffer 5.1 Satz 2 bis Ziffer 5.4 mit Auflagen verbunden werden, z. B. bestimmte Informationen vertraulich zu behandeln oder das Manuskript vor einer Veröffentlichung zur Einsicht vorlegen.
- 4.4 Die Genehmigung ist zu entziehen, wenn Gründe bekannt werden, die zu einer Einschränkung oder Versagung nach Abs. 2.1 geführt hätten, oder der Benutzer gegen diese Benutzungsordnung verstößt.
- 4.5 Die Genehmigung ist auch zu entziehen, wenn der Benutzer Archivalien entwendet, unsachgemäß behandelt, beschädigt, verändert oder deren innere Ordnung stört.

5. Benutzung amtlichen Archivgutes

- 5.1 Archivgut amtlicher Herkunft, das im Archiv der Stadt Lage verwahrt wird, kann 30 Jahre nach Schließung der Unterlagen benutzt werden, soweit dem nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen. Archivgut, das einem Berufs- oder besonderen Amtsgeheimnis oder besonderen Rechtsvorschriften über Geheimhaltung unterlag, darf erst 60 Jahre nach Schließung der Unterlagen benutzt werden.
- 5.2 Archivgut, das sich nach seiner Zweckbestimmung oder seinem wesentlichen Inhalt auf eine natürliche Person bezieht, kann über die Regelungen nach Abs. 1 hinaus erst 10 Jahre nach dem Tod (soweit nicht feststellbar, 90 Jahre nach der Geburt) des Betroffenen benutzbar werden.
- 5.3 Die Sperrfristen nach Ziffer 5.1 und 5.2 können verkürzt werden, im Falle von Ziffer 5.2 jedoch nur, wenn
- 5.3.1 die Betroffenen, im Falle ihres Todes deren Rechtsnachfolger, in die Nutzung eingewilligt haben oder
- 5.3.2 das Archivgut zu benannten wissenschaftlichen Zwecken genutzt wird und dann durch geeignete Maßnahmen sichergestellt ist, dass schutzwürdige Belange Betroffener nicht beeinträchtigt werden.
- 5.4 Die Sperrfristen gelten nicht für Archivalien, die bereits bei ihrer Entstehung zur Veröffentlichung bestimmt waren. Sie können um höchstens 20 Jahre verlängert werden, wenn dies im öffentlichen Interesse ist.
- 5.5 Über die Verkürzung oder Verlängerung entscheidet der Bürgermeister. Er kann ergänzende Sicherungen, insbesondere nach Ziffer 4.3, anordnen.
- 5.6 Unterliegen Archivalien Rechtsvorschriften des Bundes, so sind auf sie die Regelungen des Bundesarchivgesetzes vom 6.1.1988 (BGBl. I, S. 62) in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden. Insbesondere verlängern sich in diesem Fall die Schutzfristen nach Ziffer 5.1 Satz 2 auf 60 Jahre, nach Ziffer 5.2 auf 30 bzw. 110 Jahre sowie nach Ziffer 5.3 auf 30 Jahre. Die Schutzfrist nach Ziffer 5.1 Satz 2 kann dann nicht verkürzt werden.
- 5.7 Rechtsansprüche Betroffener auf Auskunft, Löschung, Berichtigung, Gegendarstellung bzw. Anonymisierung oder Sperrung (§ 4 Abs. 8 und § 6 ArchG NW) bleiben von den Regelungen der Ziffern 5.1 – 5.4 unberührt.

6. Benutzung privaten Archivgutes in Verwahrung der Stadt Lage

Für die Benutzung von Archivgut privater Herkunft, das im Archiv der Stadt Lage verwahrt wird, gilt Ziffer 5 entsprechend, soweit mit den Verfügungsberechtigten der Archivalien keine anderen Vereinbarungen getroffen sind.

7. Auswärtige Benutzung

In besonders begründeten Fällen besteht bei genehmigten Benutzungen die Möglichkeit, Archivalien auf Kosten des Benutzers zur Einsichtnahme an andere hauptamtlich geleitete Archive auszuleihen.

8. Reproduktionen, Nutzung

8.1 Von den vorgelegten Archivalien können in begrenztem Umfang auf Kosten der Benutzer Kopien oder andere Reproduktionen angefertigt werden, soweit der Erhaltungszustand der Archivalien diese erlaubt.

8.2 Die Wiedergabe von Archivalien in Veröffentlichungen ist nur mit besonderer Genehmigung gegen ein Veröffentlichungsentgelt (siehe Gebührenordnung) und unter Nennung der Quelle wie des Archivs zulässig.

9. Kosten der Benutzung

9.1 Die Benutzung des Archivs ist unentgeltlich.

9.2 Entstehende Sachkosten (z. B. für Reproduktionen), Sonderleistungen oder Veröffentlichungsentgelte nach Ziffer 8 werden, soweit nichts anderes bestimmt ist, nach der Gebührenordnung des Stadtarchivs Lage berechnet.

Lage, 19. September 2008

gez. C. Liebrecht
Bürgermeister